



ANZEIGE

Miles & More Angebot

Erhalten Sie bis zu 30'000 Meilen Bonus. Bei regelmässigem Einsatz kein Meilenverfall.

Publiziert 6. September 2021, 20:40

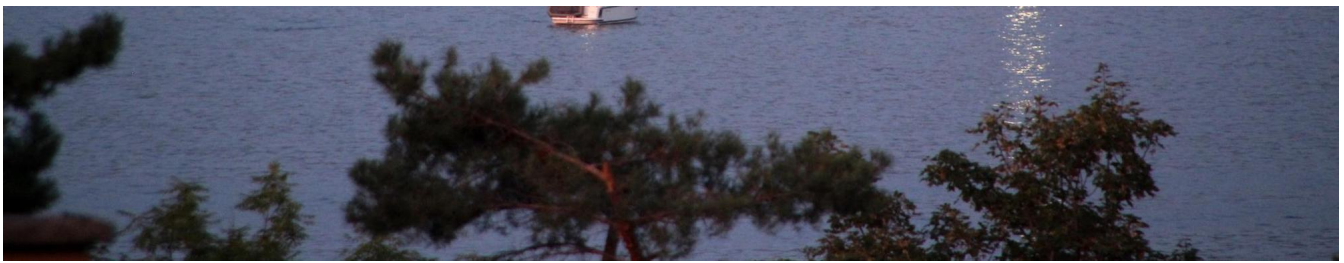
NUR EINE ÜBUNG

Leser geschockt über «Panta-Rhei-Brand» auf Zürichsee

Verschiedene News-Scouts meldeten 20 Minuten einen Brand auf dem Zürichsee. Das Schiff Panta-Rhei soll Feuer gefangen haben. Sogar eine Person soll über Bord gesprungen sein. Doch die Polizei kann entwarnen.

1/4





Verschiedene News-Scouts melden 20 Minuten einen Brand auf dem Zürichsee. (6. September 2021)
20min/News-Scout

Darum gehts

- Auf der Höhe Feldmeilen ist Rauch auf einem Schiff zu sehen.
- Bei 20 Minuten gehen mehrere Meldungen ein.
- Die Polizei kann Entwarnung geben.
- Es handelt sich nur um eine Übung.

Auf einem Kursschiff auf dem **Zürichsee** rauchte es am Montagabend gewaltig. «Die Panta Rhei brennt», schrieb ein 20-Minuten-Leser. «Eine Person ist über Bord», sagte ein anderer News-Scout. Doch die Polizei konnte Entwarnung geben. «Es ist nur eine Übung», hiess es bei der Kantonspolizei Zürich auf Anfrage.

Werbung

ALS DAMIT ZUSAMMEN ZU ESSEN



Bei dieser gross angelegten Einsatzübung auf dem Zürichsee und auf der Fähranlage in Horgen hätten die Blaulichtorganisationen einen realitätsnahen und anspruchsvollen Zwischenfall gemeinsam bewältigt. Sie sei auch dazu genutzt worden, um die Corona-Schutzmassnahmen in einem Grosseinsatz zu testen, wie die Kantonspolizei Zürich in einer Medienmitteilung schreibt.

Eine Leserin, die das Ganze mit dem Feldstecher beobachtet, ist erleichtert. «Zum Glück nichts Ernstes», sagt sie.

200 Einsatzkräfte und 100 Figuranten

Die Übungsausgangslage: Das Kursschiff MS Panta Rhei legte um 19 Uhr am Bürkliplatz mit 80 Passagieren an Bord ab. Gegen 20 Uhr war ein lauter Knall zu hören, danach brannte es und das Feuer breitete sich auf dem Schiff aus. Es wurden gemäss Übungsvorlage zahlreiche Personen verletzt, einige sprangen über Bord. Ein Crewmitglied konnte beobachten, dass das Feuer durch einen explodierenden Rucksack ausgelöst wurde.

BRK News

An der Übung Palstek, benannt nach einem in der Schifffahrt wichtigen Knoten, waren über 200 Einsatzkräfte der Blaulichtorganisationen, 100 Figuranten, zwei Kursschiffe sowie eine Fähre und zahlreiche Rettungsfahrzeuge im Einsatz. Laut Medienmitteilung ziehen die Verantwortlichen nach der Übung eine positive Bilanz.

Sicherheitsdirektor Mario Fehr beobachtete die Grossübung: «Die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte auf dem See war sehr professionell und beeindruckend.»

My 20 Minuten

Als Mitglied wirst du Teil der 20-Minuten-Community und profitierst täglich von tollen Benefits und exklusiven Wettbewerben!

Erfahre hier mehr!